



Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V.
Pressemitteilung

Partenheim, 15.03.2019

Vertrauen zwischen Imkern und Bauern durch Alleingang Klöckners bei Pestizid-Zulassung in Gefahr.

Mit der Zulassung von 18 Pestiziden ohne Einvernehmen mit der Bundesumweltministerin treibt Julia Klöckner einen Keil zwischen Imker*innen und Bäuer*innen. Ein verlässliches Zulassungsverfahren ist Voraussetzung für die Akzeptanz von Pestiziden in der Gesellschaft. Die Landwirtschaft ist die einzige Branche, die Chemikalien ungestraft in die Umwelt freisetzen darf. Im Lichte des Insektensterbens haben sich Schwächen des Zulassungsverfahrens gezeigt und das Vertrauen in die Anwendungssicherheit von Pestiziden erschüttert. Das bisher praktizierte Einvernehmen zwischen Landwirtschafts- und Umweltministerium konnte diesen Vertrauensverlust begrenzen. Mit der Zulassung von 18 Pestiziden ohne Einvernehmen mit der Bundesumweltministerin hat Julia Klöckner ihre Bäuerinnen und Bauern zur Zielscheibe der Kritik aus der Gesellschaft gemacht. „Auch uns Imkerinnen und Imkern bleibt jetzt nichts anderes übrig, als die Bienen zu retten; gerne hätten wir gemeinsam die Bauern und die Bienen gerettet“ so Franz Botens vom Imkerverband Rheinland-Pfalz.

Franz Botens
2. Vorsitzender
Imkerverband Rheinland-Pfalz e.V.
botens@web.de
0178-7312566